

# Editorial : liebe Leserinnen, liebe Leser

Autor(en): **Ritter, Erika**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **68 (1997)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Verantwortlich**

Werner Vonaesch, Zentralsekretär

**Redaktion**

Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:  
Redaktion Fachzeitschrift Heim  
HEIMVERBAND SCHWEIZ  
Postfach, 8034 Zürich  
Telefon: 01/383 48 26  
Telefax: 01/383 50 77

Redaktionsschluss:  
Jeweils am 15. des Vormonats

**Geschäftsinserate**

ADMEDIA AG  
Postfach, 8134 Adliswil  
Telefon: 01/710 35 60  
Telefax: 01/710 40 73

**Stelleninserate**

Annahmeschluss am Ende des  
Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

**Druck, Administration  
und Abonnemente  
(Nichtmitglieder)**

Stutz+Co. AG, Einsiedlerstrasse 29,  
8820 Wädenswil  
Telefon: 01/783 99 11  
Telefax: 01/783 99 44

**Geschäftsstelle**

**HEIMVERBAND SCHWEIZ**

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich  
Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich  
Telefax: 01/383 50 77

**Zentralsekretär**

Werner Vonaesch  
Telefon: 01/383 49 48

**Administration/Sekretariat**

Alice Huth  
Telefon: 01/383 49 48

**Stellenvermittlung+Projekte**

Lore Valkanover  
Telefon: 01/383 45 74

**Projekte**

Andrea Mäder  
Telefon: 01/380 21 50

**Mitgliederadministration/Verlag**

Agnes Fleischmann  
Telefon: 01/383 47 07

**Redaktion Fachzeitschrift Heim**

Erika Ritter  
Telefon 01/383 48 26

**Kurswesen (Sekretariat)**

Marcel Jeanneret  
Telefon: 01/383 47 07

**Leiterin Bildungswesen**

Dr. Annemarie Engeli  
Telefon privat: 041/743 14 61,  
Fax 041/743 14 62

**Bildungsbeauftragter**

Paul Gmünder  
Telefon/Fax privat: 041/360 01 03

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Erneut liegt eine spezielle Ausgabe der «Fachzeitschrift Heim» in Ihren Händen. Unsere Zeitschrift geht im November bereits wieder «fremd», zum vierten Mal in diesem Jahr. Diesmal führt die Reise nach Basel an die IGEHO 97. Dort wird unser verbandseigenes Print-Medium in tausendfacher Ausführung, von charmanten Hostessen betreut, zuhänden der Messebesucher aufliegen und bestimmt auch interessierte Leser respektive Leserinnen finden. Damit wird die diesjährige «Fachzeitschrift-Heim-Reisetätigkeit» für 1997 abgeschlossen. Im Frühjahr lag die «Fachzeitschrift Heim» am Stand der Schweizer Fachjournalisten am Salon du livre et de la presse in Genf auf, im September fand sie am E.D.E-Kongress in Interlaken ein internationales Publikum, und ebenfalls im September war sie anlässlich der Woche der Schweizer Presse im Presse-Café im Zürcher Hauptbahnhof präsent. Zum Abschluss werden nun 1000 Exemplare in der Zeit vom 21. bis 26. November an der IGEHO in Basel verteilt.

Reisen bildet – auf eine Zeitschrift übertragen heisst dies: Mit jedem Fremdauftritt ausserhalb der traditionellen Leserschaft ergeben sich neue Beziehungen, redaktionell und verlegerisch bezüglich Wirtschaftlichkeit eines Mediums, neue Ideen halten Einzug, Anregungen werden vermittelt, aber auch neue Leser und Leserinnen entdecken ihr Interesse an einem bisher für sie unbekanntem Informationsträger. Der Kreis erweitert sich langsam, aber stetig. «Irgend etwas bleibt immer hängen», wie auch wir bisher mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen durften und sicher auch weiterhin zur Kenntnis nehmen dürfen.

Die IGEHO, eine Messe für Gemeinschaftsgastronomie, Hotellerie und Restauration. Das bedeutet, dass im redaktionellen Teil der Schwerpunkt diesmal im Bereich Küche und Haushalt angesiedelt ist. Rita Schnetzler hat sich während der intensiven E.D.E-Vorbereitungsphase sowie der anschliessenden Ferien der Redaktion mit Elan in die Thematik vertieft und das vorbereitete Konzept mit Inhalt gefüllt. So berichtet sie Ihnen über den Haushaltkurs beim Heimverband Schweiz, der im September der Wäscheversorgung gewidmet war, besuchte einen Vortragsabend über ein Hotelleriekonzept im Spital, besorgte sich aus Brüssel die EU-Vorgaben bezüglich Lebensmittelzugaben und unterhielt sich mit Markus Biedermann über den Einsatz von EDV in der Küche. Ergänzt wird das Ganze mit einem Beitrag über Tiefkühlen und Konservieren. Ein Angebot nach Ihrem Geschmack?

Übrigens zum Thema Haushalt:

«Geist ist keineswegs, was man im Haushalt braucht» (Molière, Les femmes savantes). Einverstanden? Ich gar nicht. Das hört sich respektive liest sich so nach dem Motto: Was keiner kann, das kann ich auch! Oder?

«Mag nun der Haushalt gross oder klein sein, mindestens eins von dem Paar muss gesunden Menschenverstand besitzen» (Diderot, Der weisse Vogel).

Ausgerechnet zwei Autoren mit französischer Muttersprache können derart unterschiedliche Meinungen zum Haushalt vertreten. Dabei würden es sicher beide Herren begrüssen, wenn «ihr» Küchenteam heute beispielsweise den Unterschied zwischen einem Schaschlik und einem Ragout nicht nur anhand des spiessigen Aussehens von Ersterem erkennen könnte.

Zum Dritten ein deutscher Autor, Kurt Tucholsky:

«Der bürgerliche Haushalt wird nur deshalb betrieben, damit man an ihm die Arbeitsmethoden der Steinzeit beobachten kann.»

Antreten zum Keulenschwingen!

Eigentlich stellt letzteres Zitat keine überaus animierende und einladende Aussage dar, die zu einem Messebesuch mit Themeninhalt «Haushalt» verleiten könnte.

Trotzdem: Vielleicht haben Sie Zeit und Lust, sich in Basel umzusehen, sich bezüglich Neuheiten zu orientieren. Vergleiche anzustellen mit dem eigenen Haushalt im Heim. Wenn Sie dabei Ihr Herz verlieren sollten, an eine neue Kaffeemaschine, gar an eine Grossküchenanlage, an ein neues Gedeck, an farbige Wäsche, moderne Putzgeräte usw. – vergessen Sie nicht: Wer sich auf den ersten Blick verliebt, der sollte einen zweiten wagen.

Viel Vergnügen im Haushalt, beim Haushalten wünscht Ihnen

Ihre